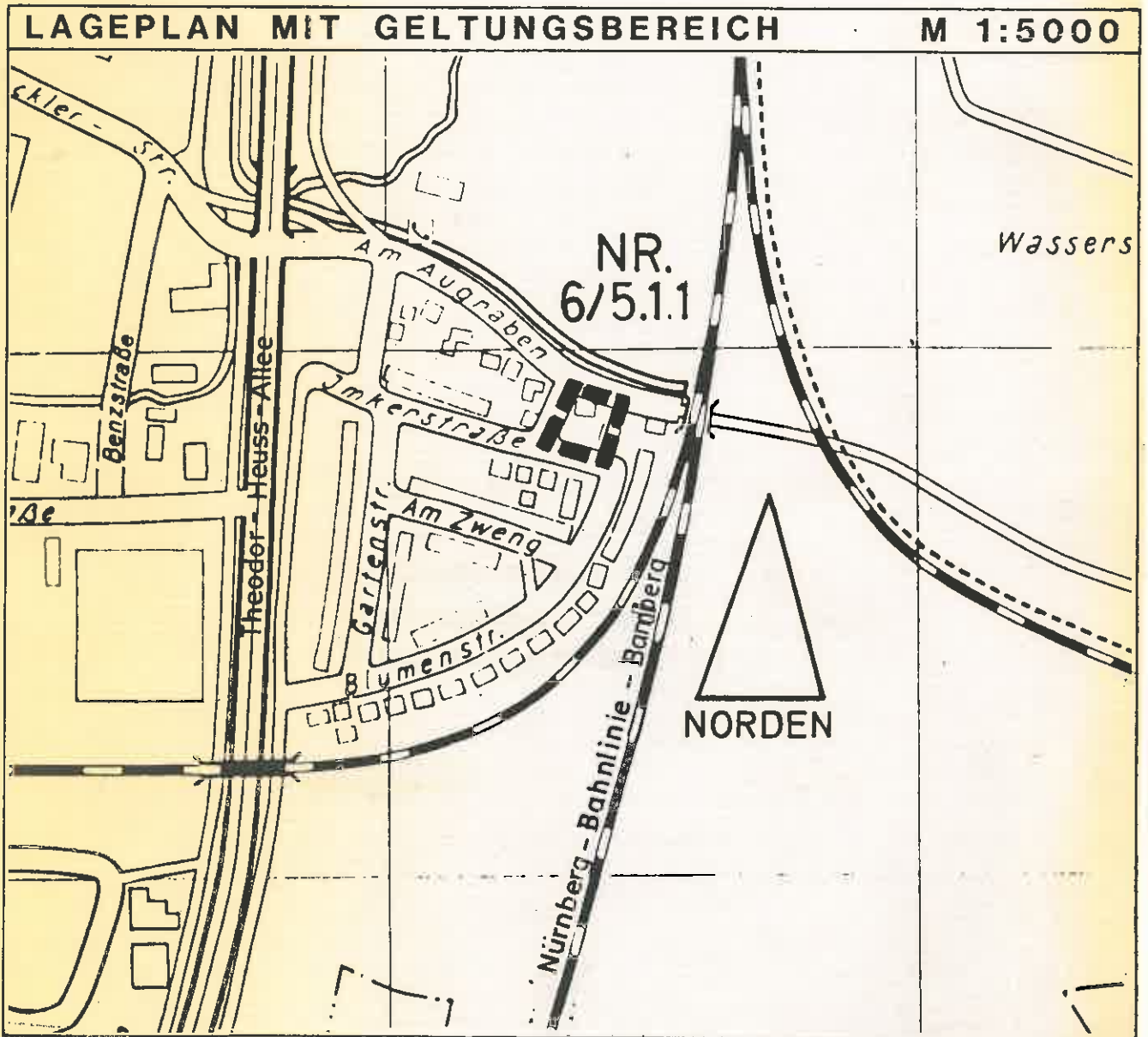


STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 6/5.1.1

GEBIET: FORCHHEIM - SÜD, BEREICH
"AUGRABENSIEDLUNG", FL.NR. 3182/6 UND 3182/8



FORCHHEIM, DEN
STADTBAUAMT

BOCK, BAUDIREKTOR

SACHB.	GEZ.	DATUM
POST	RUDERICH	03.09.90
POST/KRAUS	RUDERICH	18.02.91
LEUTHE/KRAUS	RUDERICH	03.02.92

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM ... 05.02.1990 ... RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM ... 01.03.1990 ... DIE ~~AUFSTELLUNG/ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG/AUFHEBUNG~~ EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

DIE ÖFFENTLICHE DARLEGUNG DER ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECKE DER PLANUNG GEM. § 3(1) BauGB ERFOLGTE IN DER ZEIT VOM ... 19.11.1990 ... BIS ... 04.12.1990

FORCHHEIM, DEN 05.03.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM ... 11.11.1991 ... BIS ... 16.12.1991 ... ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. ... VOM ... 25.10.1991 ... ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VON ... 25.10.1991 ... BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN 05.03.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 05.03.1992 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

FORCHHEIM, DEN 05.03.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DER REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 11(1) BauGB MIT SCHREIBEN VOM ... 09.03.1992 ... ANGEZEIGT.

FORCHHEIM, DEN 09.03.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. § 11(3) BauGB, RStv. 22.5.92 Nr. 420-4622 p. 6/9 KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT.

FORCHHEIM, DEN 03.07.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. § 12 BauGB ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 03.07.1992 BEKANNTGEMACHT.

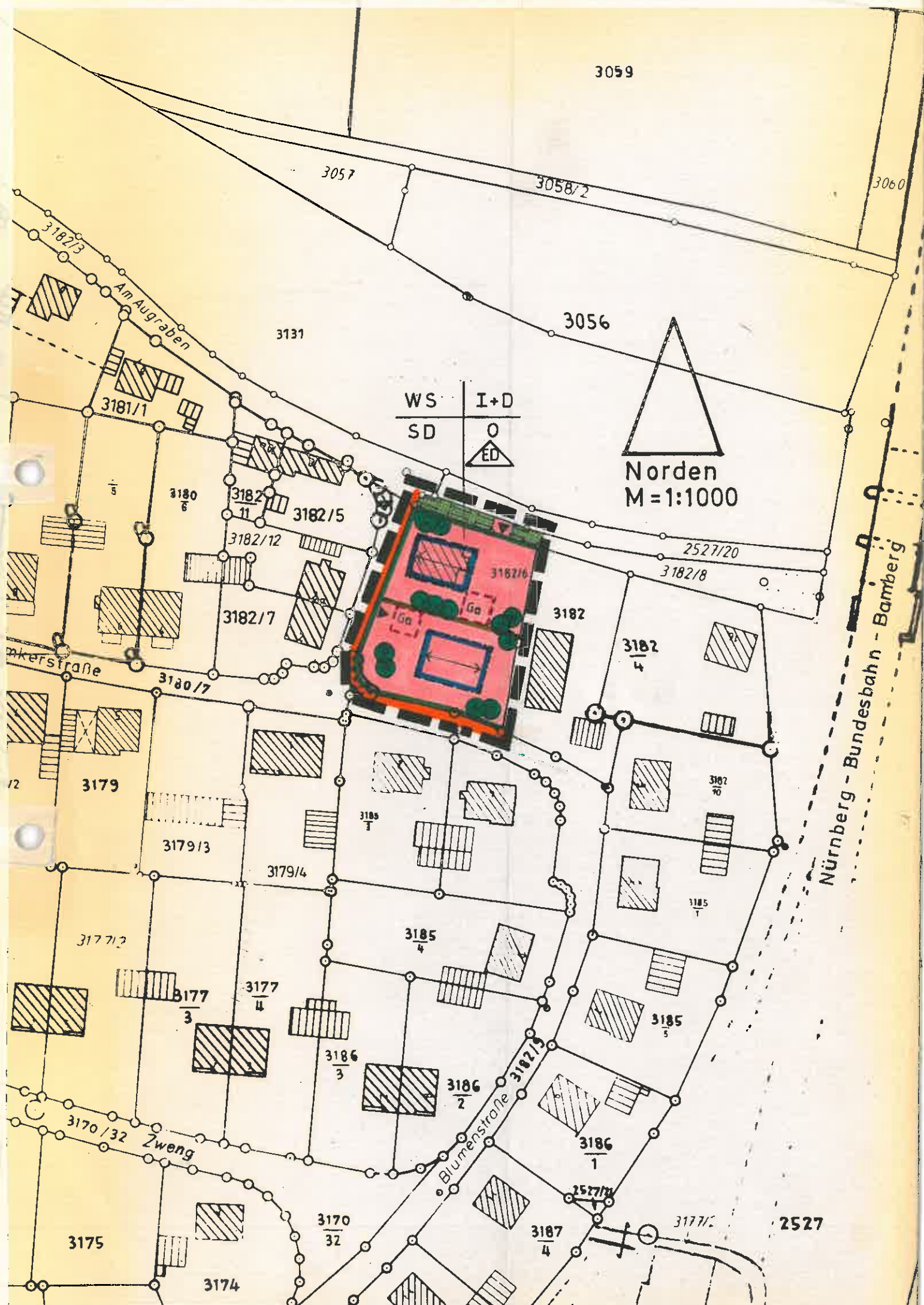
MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN 03.07.1992

STADT FORCHHEIM I.A.

7.3 Leitungsrecht (DP-Kabel)

7.4 Lärmschutz: Die ruhebedürftigen Aufenthaltsräume sind auf der lärmabgewandten Seite anzuordnen. Im Bedarfsfall sind Schallschutzfenster der Klasse 3 zu verwenden. (vgl. Abschn. 5 der Begr.)



3059

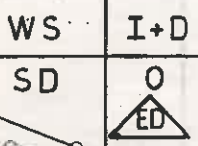
3057

3058/2

3060

3056

3131



Norden
M=1:1000

3181/1

3180/6

3182/11

3182/5

3182/12

3182/7

3182/6

3182

2527/20

3182/8

3182/4

Bakerstraße

3180/7

3179

3179/3

3179/4

3185/7

3185/4

3182/20

3185/7

3177/2

3177/3

3177/4

3186/3

3186/2

3185/5

3170/32

Zweng

3170/32

3186/2

3186/1

3175

3174

3170/32

3187/4

2527/11

3177/2

2527

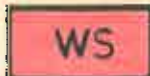
Nürnberg - Bundesbahn - Bamberg

A. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr.1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO)

1.1 Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO



2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)

2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschöszahl bestimmt.

2.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze.

§ 16 Abs. 3 BauNVO und Art. 2 Abs. 4 BayBO

I

2.3 Ein weiteres Vollgeschöß im Dachr. (Art. 2 Abs. 4 BayBO) ist zulässig, sofern es sich aufgrund der zulässigen Dachn. ergibt.

+D

2.4 Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sind nur auf den hierfür festgesetzten Flächen und innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

3. BAUGRENZEN; BAUWEISE

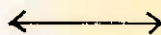
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)

3.1 Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO

3.2 Zugelassen ist offene Bauweise § 22 Abs. 2 BauNVO
Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig



3.3 Hauptfirstrichtung § 9 Abs. 1 Nr.2 BauGB



4. VERKEHRSFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

4.1 Verkehrsfläche (öffentliche Straße)



4.2 Straßenbegrenzungslinie



5. Grünflächen und Grünordnung (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und 25 BauGB)

5.1 Öffentliche Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB) Grünanlage



5.2 Pflanzgebot für Bäume - heimische Laubbäume (§9 Abs.1 Nr. 25 Buchst.a BauGB)
(z.B. Eiche, Esche, Hainbuche, Ahorn, Weißdorn, Pappel, Weide, mittel-u. hochst. Obstbäume);
Baumstandorte nicht zwingend!



6. GESTALTUNG

(§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BayBO)

6.1 Dachneigung 45 ± 3°, Kniestock max. 50 cm;
Dachausbau unter Beachtung der BayBO

6.2 Satteldach

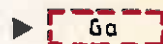
SD

7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des
Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)



7.2 Flächen für Garagen mit Einfahrt



B. HINWEISE

1. Aufraben (vgl. Abschnitt 6 der Begründung)

2. Bestehende Grundstücksgrenzen

3. Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen

4. Flurstücksnummern

5. Bestehende Gebäude



z.B. 3182/6

